

„Ich würde immer wieder careplan wählen!“

Standard Systeme im Gespräch mit Herrn Arnold, Heimleitung der Einrichtung Seniorenwohnanlage und Pflegeheim St. Elisabeth in Teisendorf

Die Einrichtung St. Elisabeth in Teisendorf besteht aus der Seniorenwohnanlage (Betreutes Wohnen) und dem Pflegeheim St. Elisabeth. Speziell das Pflegeheim bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause, in dem sie sich geborgen fühlen und ihren Lebensabend in einer behaglichen und gemütlichen Atmosphäre verbringen können.



SENIORENWOHNLAGE
UND PFLEGEHEIM
ST. ELISABETH

Die Marktgemeinde Teisendorf schenkte 1966 das damals bestehende Gemeindekrankenhaus den Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in München, mit der Auflage, ein Altenheim für die Bürger aus Teisendorf und Umgebung zu errichten. 1968 konnte das Altenheim mit 60 Plätzen eingeweiht werden und trägt seitdem den Namen St. Elisabeth. In den Jahren 2000 und 2001 wurde das Haus durch einen Neubau mit 52 Betten und einen Trakt für „Betreutes Wohnen“ ersetzt.

Seit 2015 setzt die stationäre Einrichtung die elektronische Pflegedokumentation careplan von Standard Systeme ein. Herr Arnold, Heimleitung der Einrichtung, beschreibt im Interview mit Herr Schepers, zuständig für den Vertrieb von IT-Projekten bei Standard Systeme, die Beweggründe seiner Entscheidung für careplan sowie den Prozess der Einführung in seinem Haus.

Was waren die entscheidenden Beweggründe mit einer elektronischen Pflegedokumentation zu arbeiten und welche Argumente gaben für sie persönlich den Ausschlag?

Herr Arnold: Ein ganz wichtiger Vorteil von careplan ist die Zeitersparnis in der Pflegedokumentation. Der Wechsel weg von papiergestützter hin zu elektronischer Dokumentation ermöglicht eine weitaus bessere und effizientere Kontrolle. Insbesondere die erleichterte Suche von Bewohnerdaten hat meine Mitarbeiter in der Pflege problemlos überzeugt.

Im Hinblick auf eine Vielzahl von Anbietern von Pflegesoftware in Deutschland: Was muss eine Software leisten, um den besonderen Anforderungen Ihrer Einrichtung adäquat gerecht zu werden?

Eine elektronische Lösung sollte einfach und intuitiv bedienbar, übersichtlich und ohne einen hohen Schulungsaufwand in der Praxis einsetzbar sein. Alle notwendigen Anforderungen an die Pflegedokumentation müssen erfasst werden und logisch miteinander verknüpft sein. careplan ist hier die absolut richtige Lösung und überzeugt zudem noch durch seinen Preis.

Warum haben Sie sich für Standard Systeme und careplan entschieden?

Herr Arnold: careplan ist bereits seit mehr als 15 Jahren eine bewährte Lösung für elektronische Pflegedokumentation in der Branche. Ich habe mich von Beginn an mit careplan auseinandergesetzt und die Software bereits bewusst in 2 Häusern erfolgreich eingeführt.



Mit welchem Konzept haben Sie die elektronische Pflegedokumentationssoftware eingeführt und wie gestaltete sich die Umsetzung?

Herr Arnold: Die Einführung von careplan erfolgte gleichzeitig im ganzen Haus und verlief, wie erwartet, schnell und reibungslos. Auch der Schulungsaufwand war absolut überschaubar: Nach nur zwei Trainingstagen konnten meine Mitarbeiter careplan bereits erfolgreich anwenden.

Was hat sich seit dem Umstieg im Arbeitsalltag für die Pflegenden verändert?

Herr Arnold: Dabei fallen mir sofort drei Bereiche ein:

1. Arbeitserleichterung
2. Übersichtlichkeit
3. Bessere Information aller Mitarbeiter

Wie haben Sie Ihre Mitarbeiter motiviert, diesen Schritt mitzugehen?

Herr Arnold: Großartiger Weise war hier keinerlei Überzeugungsarbeit notwendig, denn dank der einfachen, intuitiven Bedienbarkeit von careplan kamen Vorbehalte und Ängste bei meinen Mitarbeitern gar nicht erst auf.

Wie lange hat bei Ihnen der Umstellungsprozess von der papiergebundenen auf die elektronische Pflegedokumentation ungefähr gedauert?

Herr Arnold: Den größten zeitlichen Aufwand erforderte die Eingabe der Bewohnerstammdaten, die wir bereits im Vorfeld zur Einführung von careplan vollzogen haben. Die eigentliche stationäre Umstellung der Pflege dokumentation aber war bereits innerhalb von nur 4 Wochen vollständig und erfolgreich umgesetzt.

Können Sie eine Zeitersparnis für die zentralen Dokumentationsaktivitäten (wie z. B. das Erstellen von Pflegeplanungen oder das Abzeichnen von Leistungen) feststellen?

Herr Arnold: Ja, ich schätze die Zeitersparnis auf ca. 30 % gegenüber der papiergestützten Dokumentation ein.

Welche „Hürden“ oder Rahmenbedingungen gilt es aus Ihrer Erfahrung bei einer Umsetzung eines solchen Projekts zu beachten?

Herr Arnold: Die Mitarbeiter(innen) müssen von der Umstellung überzeugt sein und sollten Grundkenntnisse am PC haben. Ebenso bildet eine ausreichend aktuelle Hardware-Umgebung eine wichtige Basis für die erfolgreiche Einführung von careplan. Auch sollte bei den Ärzten weiterhin Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit auch diese Berufsgruppe das System im Rahmen ihrer Dokumentation vorbehaltlos nutzt und das sogar speziell dafür eingerichtete Zusatzmodul seinen Einsatz findet.



Hubert Schepers
Vertrieb IT-Projekte bei Standard Systeme

Wie unterstützte Standard Systeme Sie mit dem eingesetzten Softwareprodukt bei Ihrer Arbeit?

Herr Arnold: Während des gesamten Projektverlaufes konnten wir uns auf den Support der Kollegen von Standard Systeme verlassen. Ob im Rahmen der Implementierung der Software auf dem zentralen Server oder bei der Schulung vor Ort mit dem mobilen Schulungskabinett - die Mitarbeiter von Standard Systeme waren jederzeit hilfsbereit zur Stelle.

Wie beurteilen Sie Ihre Entscheidung für die elektronische Pflegedokumentation nun rückblickend?

Herr Arnold: Ich stehe absolut hinter meiner Entscheidung für careplan und würde jederzeit diesen Weg erneut einschlagen.

Was möchten Sie anderen interessierten Kolleginnen und Kollegen, Einrichtungen und Trägern gerne mit auf den Weg geben, die einen solchen Umstellungsprozess anstreben?

Herr Arnold: Insbesondere das Vertrauen der Mitarbeiter in diese Entscheidung ist wichtiger Bestandteil für das Projekt. Die Wahl einer passenden und zukunftssichere Hardware, z. B. einen schnellen skalierbaren Server, spielt natürlich ebenfalls eine wichtige Rolle.

Herr Arnold, wer ist in Ihrer Einrichtung Ansprechpartner für das Projekt?

Herr Arnold: Bei Fragen zu careplan und zur Administration des Servers stehe ich den Kolleginnen und Kollegen jederzeit gern zur Verfügung.

Herr Arnold, vielen Dank für dieses Gespräch. Ich freue mich sehr auf unsere weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Weitere Informationen zur Seniorenwohnanlage und Pflegeheim St. Elisabeth erhalten Sie unter <http://www.st-elisabeth-teisendorf.de/>

Gern beraten wir Sie persönlich - nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf!